

Die Dinos sind los!

Dinosaurier gelten seit etwa 65 Millionen Jahren als ausgestorben. Und doch leben sie weiter - in Zeichentrickfilmen wie "In einem Land vor unserer Zeit", Ausstellungen und phantasievollen Kindergeschichten wie "Die kleine Dinobande und das T-Rex-Ei" aus der Feder des Duos Jutta Langreuter und Silvio Neuendorf. In dem vorliegenden Bilderbuch erleben Kinder ab drei Jahren ein aufregendes Abenteuer, das zugleich mit Vorurteilen aufräumt - denn was viele nicht wissen: Der Tyrannosaurus Rex ist keineswegs so blutrünstig, wie bislang gedacht.

Der Dinobande steht eine große Aufgabe bevor. Doch davon ahnen Trixi, Dina, Steve und Pablo noch nichts, als sie Radek begegnen. Die Ratte behauptet, dass sie ein Ei gelegt hätte - eine dicke Lege, die sie da erzählt. Tatsächlich handelt es sich um ein T-Rex-Ei, das dabei ist aufzubrechen. Kaum ist die Schale entzwei, entsteigt dem Ei ein kleines, süßes Junges, dem es einzig nach Liebe und Zuneigung drüstet. Da dies ihm nur seine Mutter geben kann, diese allerdings weit und breit nicht zu sehen ist, beschließen die vier Freunde sich auf die Suche nach ihr zu begeben - sehr zum Leidwesen ihrer Eltern. Haben sie doch Angst um ihre Kleinen, die sich direkt in die Höhle der Fleischfresser und damit in Lebensgefahr begeben.

Autorin Jutta Langreuter ist mit "Die kleine Dinobande und das T-Rex-Ei" eine kluge, einfallsreiche Geschichte gelungen, die über die Gefahr von Vorurteilen spielerisch aufklärt und zugleich Kindern eine nette, kleine Unterhaltung bietet. Damit legt die deutsche Autorin abermals ein ungewöhnliches Bilderbuch vor, das mit seinem Witz nicht nur die Kleinen für sich einnehmen wird. So gelungen die Story ist, so herausragend sind die farbenfrohen Illustrationen von Silvio Neuendorf. Dank ihnen fühlt man sich um 65 Millionen Jahre in die Zeitgeschichte zurückversetzt und taucht mitten hinein in die 32 Buchseiten. So wie "Die kleine Dinobande und das T-Rex-Ei" sollte ein kurzweiliges Kinderbuch am besten immer sein.

Susann Fleischer 21.02.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info